

landwirthschaftlichen Vereins zu Dresden, die Revision der Gesetzgebung über die directen Steuern betreffend;

(Nr. 791.) Herr Abg. Jungnickel überreicht eine Anschlußerklärung des landwirthschaftlichen Vereins zu Dippoldiswalde an dieselbe Petition;

(Nr. 792.) Desgleichen Herr Abg. Schulze des landwirthschaftlichen Vereins zu Pristewitz an dieselbe Petition;

(Nr. 793.) Ebenso Herr Abg. Mehnert des landwirthschaftlichen Vereins zum Dresdner Elbthal an dieselbe Petition.

Präsident Haberkorn: Sämmtliche Petitionen an die zweite Deputation.

(Nr. 794.) Bericht der dritten Deputation der Zweiten Kammer über den Antrag der Abgg. Schreck und Genossen, Ersatzverbindlichkeit für Fälle der im Dienste der öffentlichen Autorität u. eingetretenen Beschädigungen betreffend.

Präsident Haberkorn: Zum Druck und auf eine Tagesordnung.

(Nr. 795.) 5 Petitionen Kühne's in Ochsenaal und Genossen, die Steuerreform betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 796.) Königl. Decret vom 7. Januar 1870, einen Gesetzentwurf, die Aufhebung des Verbots der Veräußerung von Forderungen auf dem Wege öffentlicher Versteigerungen betreffend.

Präsident Haberkorn: Das königl. Decret wird der Kammer mitgetheilt werden.

(Geschieht.)

Zum Druck und an die erste Deputation.

(Nr. 797.) Petition von Thile's allhier, das hiesige königl. Hoftheater betreffend.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 798.) Petition des Directoriums der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie um Ertheilung der Concession zum Baue einer Eisenbahn von Rossen nach Freiberg u. betreffend (Beilagen, eine Anzahl Abdrücke der Petition nebst Karten).

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation. Die Exemplare, soweit sie ausreichen, liegen auf dem Tische des Hauses zur Empfangnahme bereit.

Dies waren die Gegenstände der heutigen Registrande. — Für die heutige Sitzung habe ich bei der Kammer wegen dringender Geschäfte den Abg. Schnoor zu entschuldigen. — Ehe wir zur Tagesordnung übergehen, ertheile ich dem Abg. Ludwig das Wort.

Abg. Ludwig: Ich wo. te mir bloß eine Anfrage an das geehrte Directorium erlauben. Vor längerer Zeit bereits

haben wir über die Petition einiger Studenten Leipzigs und des städtischen Vereins daselbst, die Aufhebung der akademischen Gerichtsbarkeit betreffend, verathen und Beschluß gefaßt. Die Erste Kammer hat ebenfalls darüber verathen und beschlossen, und zwar in abweichender Weise von uns. Es ist darüber schon ein ziemlicher Zeitraum vergangen und im Publikum — das kann ich ganz offen sagen — tauchen Gerüchte auf, als wenn man die Gelegenheit in die Länge ziehen wolle, um auf diesem Landtage darüber hinweg zu kommen. Damit nun aus diesem Zustande der vierten Deputation als solcher nicht ein Vorwurf gemacht werden kann, erlaube ich mir die Anfrage, ob es nicht möglich ist, daß das in Aussicht stehende Vereinigungsverfahren bald angebahnt werde.

Präsident Haberkorn: Die Angelegenheit ist, wenn ich den Abg. Ludwig richtig verstanden habe, an die vierte Deputation zurückgegeben worden. Das Protokoll der Ersten Kammer, wenn es zur Registrande gekommen ist, kann unzweifelhaft nur an die vierte Deputation überwiesen worden sein. Ist dies der Fall?

Abg. Ludwig: Nein!

Präsident Haberkorn: Dann werde ich Erörterungen darüber anstellen lassen; denn das regelmäßige Verfahren wird unter allen Umständen auch bei dieser Angelegenheit nicht verletzt werden. Also ich werde sofort darüber Erörterungen anstellen, ob der Protokollextract nicht hierher gekommen und warum er nicht ordnungsmäßig der vierten Deputation überwiesen worden ist.

Abg. Ludwig: Dann bin ich befriedigt.

Präsident Haberkorn: Ich muß in derselben Sache sofort noch Folgendes bemerken. Es ergibt sich aus der Registrande, daß unter Nr. 695 am 23. December vorigen Jahres ein Protokollextract der Ersten Kammer über die Petition der Studenten Böhme und Genossen, die Aufhebung der Universitätsgerichtsbarkeit betreffend, eingegangen und am 3. dieses Monats der vierten Deputation überwiesen worden ist.

Abg. Ludwig: Es erledigt sich meine Anfrage, da nachträglich dieser Extract eingegangen ist.

Präsident Haberkorn: Wir können nun zur Tagesordnung übergehen. Den ersten Gegenstand derselben bildet die Abstimmung über Pos. 23 d. des Ausgabebudgets, die königl. Polizeidirection zu Dresden betreffend\*). — Der Herr Abg. Jordan wird der Kammer, soweit nöthig, mündlichen Vortrag erstatten.

\*) Vergl. ZM. II. R. S. 1776 Abg., 1791 Abg.